

B e s c h l u s s e m p f e h l u n g

des Ausschusses für Infrastruktur, Landwirtschaft und Forsten

zu dem Antrag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Drucksache 7/4085 -

Zukunftsfähigkeit der Mitte-Deutschland-Verbindung herstellen - Flaschenhälse für Güterzüge, Schienenpersonen- und -nahverkehr beseitigen

Berichterstatterin: Abgeordnete Dr. Lukin

Beratungen:

Durch Beschluss des Landtags in seiner 58. Sitzung vom 23. September 2021 wurde der Antrag an den Ausschuss für Infrastruktur, Landwirtschaft und Forsten überwiesen.

Der Ausschuss für Infrastruktur, Landwirtschaft und Forsten hat den Antrag in seiner 21. Sitzung am 7. Oktober 2021 beraten.

Beschlussempfehlung:

Der Antrag wird mit folgender Änderung angenommen:

Nummer II des Antrags erhält folgende Fassung:

"II. Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. sich beim Bund mit Nachdruck und unter Beachtung der engen Zeitleiste für den zweigleisigen Ausbau der Strecken zwischen Gera und Töppeln sowie Hermsdorf-Klosterlausnitz und Papiermühle einzusetzen;
2. in der Verkehrsministerkonferenz um Unterstützung für den koordinierten Ausbau der Mitte-Deutschland-Verbindung zu werben;
3. die Bundesregierung zu bitten, im Zuge der Planungen für die Elektrifizierung die Voraussetzungen für den durchgängigen zweigleisigen Ausbau der beiden genannten Strecken zu berücksichtigen, einzuplanen, abzustimmen, gemeinsam vorzunehmen und die entsprechenden finanziellen Mittel bereitzustellen;

4. in den Verhandlungen mit dem Bund sicherzustellen, dass die Entwurfs- und Genehmigungsplanung des zweigleisigen Ausbaus zwischen Jena und Gera zeitnah beauftragt wird, sowie die Finanzierung gegenüber der Vorhabenträgerin - der DB Netz AG - verbindlich zugesagt wird, so dass die zeitgleiche Inbetriebnahme der Streckenelektrifizierung und des zweigleisigen Betriebs zum Fahrplanwechsel im Dezember 2028 gewährleistet ist;
5. die besondere Rolle einer zweigleisig und elektrifizierten Mitteldeutschland-Verbindung für die zukünftige Verkehrsanbindung Mitteldeutschlands im Schienenpersonen- und im Schienengüterverkehr darzustellen;
6. mit dem Freistaat Sachsen über die weitere Verknüpfung der Angebote im Schienenverkehr im Austausch zu bleiben und über die schnellstmögliche Wiederverlängerung der Regionalexpresslinie 1 zu den westsächsischen Oberzentren Chemnitz und Zwickau zu verhandeln;
7. mit der Deutschen Bahn AG gemeinsam die nächsten Schritte für ein koordiniertes Vorgehen für die Vorbereitung eines zweigleisigen Ausbaus zu beraten;
8. eine Prüfung über den Einsatz von europäischen Fördermitteln oder Mitteln nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz als alternative Finanzierungsmöglichkeit vorzunehmen; den konkreten Arbeitsstand und die geplante Zeitschiene für die Elektrifizierung und die Möglichkeiten des zweigleisigen Ausbaus einschließlich der Rahmenbedingungen für eine mögliche finanzielle Beteiligung des Freistaats nach Vorlage der Prüfungsergebnisse darzustellen;
9. die Weiterentwicklung des Schienenpersonennahverkehrs mit dem Ziel eines 'Regio-S-Bahn-Angebots' auf der thüringischen Städteachse voranzutreiben und dazu sowohl Angebotserweiterungen als auch zusätzliche Haltepunkte zu prüfen;
10. dem Landtag im Dezember 2021 und dem für Verkehr zuständigen Ausschuss des Landtags danach halbjährlich zum aktuellen Sachstand zu berichten."

Tasch
Vorsitzende